

Im Folgenden stellen sich die einzelnen Projekte mit ihren Schwerpunkten und individuell ausgestalteten Standards vor:

PASSION1 e.V.

Unser Motto ist "Im Kleinen Großes bewegen" - deshalb engagieren wir uns mit unseren Mentoren- und Patenschaftsprojekten ("Balu und Du" und "Freundschafter") seit vielen Jahren in Marburg für Grundschul Kinder und Jugendliche sowie für junge Erwachsene, die als Geflüchtete in unserem Landkreis gelandet sind. Freiwillige erhalten einen Schulungstag zur Einführung, es gibt regelmäßige Austauschtreffen und auf Wunsch ein Teilnehmerzertifikat

Kontakt: Marlen Eikermann Tel: 06421/9728661 // m.eikermann@passion1.de
www.passion1.de

NestWerk*-Patenprojekt

NestWerk* ist das Familienpatenprojekt des SkF e.V. Marburg. Hier unterstützen ehrenamtliche Pat*innen Familien und Alleinerziehende mit Kindern bis 3 Jahren über 1,5 Jahre einmal in der Woche für 2-3 Stunden. Zum Beispiel verbringen die Pat*innen Zeit mit den Kindern oder begleiten die Familien zu Terminen. Die Pat*innen werden zu Beginn geschult und von einer pädagogischen Fachkraft kontinuierlich begleitet. Weiterhin finden regelmäßig Austauschtreffen für die Pat*innen statt.

Weitere Infos unter: www.skf-marburg.de / i.kirseck@skf-marburg.de / 06421 - 14480

ArbeiterKind.de

Wir, die Initiative ArbeiterKind.de, unterstützen Schüler*innen und Studierende, die als Erste in ihrer Familie studieren (wollen). Wir sind selber Studierende der ersten Generation und geben unser Wissen gern weiter als ehrenamtliche Mentor*innen.

Dabei werden wir unterstützt durch unsere hauptamtlichen Kolleg*innen in Form von Fort- und Weiterbildung, sodass wir unsere Informationen und Unterstützungsangebote für Ratsuchende rund ums Studium fortwährend aktualisieren und auffrischen können. Diese Fortbildungen, Workshops und Projekte werden von ArbeiterKind.de angeboten.

Das Projektmanagement wird von hauptamtlichen Koordinator*innen übernommen, die uns Ehrenamtliche motivierend und sehr wertschätzend unterstützen.

Auf lokaler Ebene legen wir großen Wert auf den kollegialen Austausch untereinander; dieser findet statt in unseren regelmäßigen offenen Treffen und in persönlichen Kontakten.

Wir sind für ratsuchende Schüler*innen, Studierende oder auch Interessierte erreichbar über das ArbeiterKind.de-Infotelefon unter marburg@arbeiterkind.de, über Facebook und natürlich auch persönlich in Marburg bei unseren offenen Treffen, an Messeständen in der Stadt und in der Uni und bei

Informationsveranstaltungen in Schulen. Darüber hinaus bieten wir in Marburg unsere monatliche offene Sprechstunde an, in der zwei Mentor*innen ihr Wissen zur Verfügung stellen. Sollte es um sehr spezielle Fragestellungen dabei gehen, so gibt es zudem die Möglichkeit, über das eigene ArbeiterKind Netzwerk den Wissensschatz von 6000 Mentor*innen hinzuzuziehen.

Tandem-Projekt des Internationalen Bundes

Das Tandem-Projekt des Internationalen Bundes (IB) Marburg ist ein Projekt zur Unterstützung von jungen geflüchteten und migrierten Menschen (16 – 27 Jahre), unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus. Die Begegnung geschieht auf der Grundlage einer wertschätzenden Haltung, welche die Gleichwertigkeit der Partner*innen betont, ohne dabei vorhandene Unterschiede auszublenden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Tandem-Projekt ist die Bereitschaft, mindestens eine Stunde pro Woche mit einem geflüchteten / migrierten jungen Menschen zu verbringen, sowie Interesse und Neugier an dessen Lebenswelt.

Kontakt: Internationaler Bund Marburg: 06421 681889

Stefanie Tatzel: stefanie.tatzel@ib.de , Verena Leowald: verena.leowald@ib.de;

Patenschaftsprojekt Marburg „Alt hilft Jung“

Trotz einer gewissen Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt haben viele Schüler*innen ob mit oder ohne Migrationshintergrund nach wie vor Schwierigkeiten, einen Ausbildungsplatz zu finden. Ausbildungspaten*innen können Schüler*innen auf diesem Weg behilflich sein, der in vielen Fällen bereits mit der Suche nach einem sinnvollen Praktikumsplatz beginnt.

Fragen über Fragen: Welche Fähigkeiten habe ich? Welcher Beruf liegt mir? Welche Qualifikation benötige ich? Wie sollte meine Bewerbungsmappe aussehen? usw...

Diese und andere Fragen künftiger Schulabgänger*innen bleiben oft unbeantwortet. Da ist guter Rat und tatkräftige Unterstützung gefragt.

In einer Kooperation zwischen dem kommunalen Jugendbildungswerk der Universitätsstadt Marburg und der Freiwilligenagentur Marburg Biedenkopf, gibt es seit mehr als 10 Jahren das Patenschaftsprojekt „Alt hilft Jung“ an der Sophie-von-Brabant-Schule. In dem Projekt stehen ehrenamtlich Frauen und Männer Schüler*innen auf ihrem Weg in die berufliche Orientierung zur Seite.

Zwischen den Mentor*innen und den Schüler*innen wird frühzeitig ein Vertrauensverhältnis geschaffen, entweder durch Unterstützung der Lehrer*innen im Unterricht z.B. bei der Vorbereitung der Schüler*innen auf ein Betriebspraktikum oder mit Hilfe der "Eins-zu-eins-Betreuung".

Dadurch ist eine Begleitung und Unterstützung möglich, die zu einem geeigneten Praktikumsplatz oder später einer Ausbildung führen kann, welche an den Interessen und Fähigkeiten der Schüler*innen orientiert sind.

Das Projekt arbeitet an der Sophie-von-Brabant Schule in Marburg. Die Begleitung durch Mentoren*innen stellt eine sinnvolle und hilfreiche Ergänzung zu den dort existierenden Regelangeboten dar. Zielgruppe sind Schüler und Schülerinnen der Klassen M8, M9 und M10.

Das Patenschaftsprojekt „Alt hilft Jung“ wird hauptamtlich begleitet, verfügt über finanzielle Ressourcen und lädt zu regelmäßigen Austauschtreffen ein. Zudem nehmen die Ehrenamtlichen an Fortbildungen, Fachtagungen oder anderen Veranstaltungen zur Berufsorientierung teil.

Kontakt: Matthias Gnau, T: 06421/201-1302, e-mail: matthias.gnau@marburg-stadt.de

SymPaten Initiative Marburg

In der SymPaten Initiative Marburg, einer Kooperation zwischen dem Caritasverband Marburg und dem Katholischen Jugendreferat Marburg/Amöneburg, begleiten Ehrenamtliche Schüler und Schülerinnen über einen längeren Zeitraum.

Sie unterstützen und fördern die Kinder und Jugendlichen individuell im schulischen Bereich und beim Erwerb sozialer Kompetenzen.

Voraussetzung für die Ehrenamtlichen:

- Zuverlässigkeit
- Empathie
- Ca. 2 Stunden Zeit pro Woche
- Teilnahme an einer Schulung zum Thema „Prävention sexuelle Gewalt“

Den Ehrenamtlichen bietet der Caritasverband Marburg und das Katholische Jugendreferat Marburg/Amöneburg:

- Professionelle Begleitung während der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Regelmäßige Austauschtreffen
- Fortbildungsangebote zu aktuellen Themen
- Fahrtkostenerstattung
- Versicherungsschutz
- Anerkennung ihrer Arbeit durch ein Geburtstagsgeschenk und eine gemeinsame Veranstaltung pro Jahr
- Möglichkeit der Teilnahme an einem Basiskurs „soziales Ehrenamt“, der vom Bistum Fulda angeboten wird

Kontakt: Irmgard Skott, Tel.: 06421/26342, e-mail: i.skott@caritas-marburg.de





STARkids steht für starke Kinder die mit einem chronisch erkrankten und/oder behinderten Familienmitglied aufwachsen.

Die Pflegebedürftigkeit eines Elternteils oder eines Kindes durch eine chronische Erkrankung und / oder Behinderung verändert oft grundlegend die Lebenssituation aller Familienmitglieder und stellt häufig eine Herausforderung für die gesamte Familie dar.

Auch Kinder helfen mit, übernehmen früh Verantwortung, wollen ihre Eltern entlasten, stecken eigene Wünsche zurück, entwickeln aber durchaus auch besondere Fähigkeiten.

Vor diesem Hintergrund möchte das Projekt " STARkids" einen Beitrag zur Stärkung dieser Kinder leisten und die Familien unterstützen.

Derzeit suchen wir vor allem Freiwillige/Ehrenamtliche für die Patenschaften übernehmen und einem Kind Zeit schenken. Die Treffen finden wöchentlich für ca. 2-3 Stunden (oder auch 14tägig) statt. Die Termine sind individuell mit den Familien zu vereinbaren. Gemeinsam werden Freizeitangebote und Ideen des Kindes verwirklicht. Oft wählen die Kinder solche Angebote, die aufgrund der Familiensituation ansonsten nicht möglich wären und genießen die gemeinsame Zeit sehr. Regelmäßige Reflexionstreffen finden statt. Außerdem sind die Patinnen und Paten über den Träger unfall- und haftpflichtversichert.

Kontakt: Ivonne Schuß, Telefon: 0160-7132656, e-mail: i.schuss@kize-weisser-stein.de

Marburger Patenschaftsprojekt für Geflüchtete

Das Patenschaftsprojekt der Stadt Marburg vermittelt und begleitet Patenschaften für Menschen mit Fluchthintergrund in Marburg. Anfangs durch Verantwortliche begleitet, kann danach auf Augenhöhe gemeinsam in der Patenschaft besprochen werden, welche Themen allen wichtig sind. Die Zielgruppe sind Familien und Erwachsene mit Fluchterfahrung. Gesucht werden Freiwillige, die empathisch und offen sind sowie Interesse an Kontakt mit Menschen aus anderen Kulturen haben. Es gibt Gesprächsrunden für Freiwillige und Geflüchtete sowie gemeinsame Aktionen wie z. B. Tanz- und Spieleabende und vieles mehr. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen.

Kontakt: Pascal Kolbe, Tel: 06421/201-1984, e-mail: pascal.kolbe@marburg-stadt.de, Hatice Kaya, Tel.: 06421/201-1071, e-mail: hatice.kaya@marburg-stadt.de